

14/2025

DRINGLICHKEITSANTRAG

Eingelangt am: 2.4.2025
gemäß § 42 Villacher Stadtrecht Entgegengenommen
von: Jozsef Sandiense
Der Gemeinderat der Stadt Villach Dringlichkeit zuerkannt: Ja O nein SPO ÖVP FPÖ
möge nachstehende Resolution Inhalt des Antrages:
diskutieren und beschließen: O angenommen mit Stimmen von: SPO ÖVP FPÖ
O abgelehnt mit Stimmen von:
Enthaltungen:
Antragsnummer:

Resolution

gerichtet an
die österreichische Bundesregierung

Von der Stilllegung zur endgültigen Schließung von Langauen

Die Entscheidung zur Stilllegung des Transitlagers in Langauen fiel bereits am Tag nach dem Messerattentat vom 15. Februar 2025 und wurde am darauffolgenden Dienstag offiziell bekannt gegeben. „Die Stilllegung wird in diesen Tagen über die Bühne gehen“, sagte BBU-Geschäftsführer Andreas Achrainer gegenüber dem ORF.

Seitdem diene das Transitlager lediglich als Vorhaltelager für Asylwerber. Einer der Hauptgründe für die Stilllegung war die geringe Auslastung sowie die rückläufige Zahl an Asylanträgen. Am 31. März 2025 wurde zudem bekannt, dass auf dem stillgelegten Areal eine Solaranlage installiert wurde. Auf rund 400 Quadratmetern Fläche wurden Solarpaneele auf den Containern angebracht, um die Betriebskosten zu senken.

Die Stilllegung war ein erster richtiger und wichtiger Schritt, doch es müssen weitere folgen. Ein bloßes Vorhalten der Anlage darf kein Dauerzustand bleiben.

Antrag

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

1. Diesem Antrag die Dringlichkeit im Sinne des § 42 des Villacher Stadtrechtes zuzuerkennen.
2. Die österreichische Bundesregierung wird aufgefordert, das Asyl-Transitlager Langauen nicht nur stillzulegen, sondern vollständig zu schließen und abzubauen.